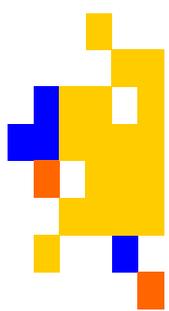


zugestellt durch POST.AT



# Mönichkirchner Nachrichten



Amtliche Nachrichten

Ausgabe 1/2009

Jahrgang 2009

**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Geschätzte Gäste unseres Ortes!**

## Aus dem Inhalt:

Adventkalender  
Jagdpatchauszahlung  
Gerichtstage  
Heckentag 2009  
Partnergemeinde  
Nachruf Julius Seiser  
FF - Tätigkeitsbericht  
Fahrpläne  
Ausb. Outdoortrainer  
Fassadenaktion  
Erholungsaktion  
Betriebsersthelfer-  
offensive  
Einladung Pfarre  
Schecküberreichung  
Kinderseite  
Umweltseite  
Pfarrkränzchen  
Faschingsumzug



Ich möchte Sie als Bürgermeister der Marktgemeinde  
Mönichkirchen recht herzlich im Neuen Jahr begrüßen  
und Ihnen ein glückliches, erfolgreiches  
und vor allem gesundes  
Jahr 2009 wünschen!

Eigentümer, Herausgeber und  
Verleger: Marktgemeinde  
Mönichkirchen,  
moenichkirchen@wavenet.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm.  
Hermann Sam; Druck- und Satzfehler  
vorbehalten. Angaben ohne Gewähr!



Bürgermeister

Hermann Sam

## Adventkalender 2008



Die Marktgemeinde Mönichkirchen bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche und engagierte Teilnahme der Bevölkerung am Dorf - Adventkalender 2008.

Jeder Tag brachte einem so ein bisschen mehr in Weihnachtsstimmung!

In diesem Sinne hoffen wir, dass die Bevölkerung und die Gäste Mönichkirchens diesen Adventrundgang ebenso genossen haben und diese Idee auch in den nächsten Jahren so aktiv mitgetragen wird.

Falls Sie noch eine Nummer bei sich zu Hause haben, bitten wir Sie diese während der Amtstunden beim Gemeindeamt abzugeben.

## Jagdpachtauszahlung 2009



Die Auszahlung der Anteile erfolgt vom 15. Jänner 2009 bis zum 15. Juli 2009 während der Parteienverkehrszeiten Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Freitag zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr. Nicht abgeholte Beträge werden lt. Beschluss des Jagdausschusses der Güterwegerhaltung zugeführt.

## Gerichtstage am ehemaligen Bezirksgericht in Aspang

Gemäß §§ 69 Geo und 29 GOG werden in den Monaten Jänner bis Juni 2009 im ehemaligen Bezirksgericht Aspang, Hauptplatz 13, in Straf- und bürgerlichen Rechtssachen an **Dienstagen, jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11:30 Uhr** Gerichtstage abgehalten:

Jänner: 6., 13., 20., 27.

April: 7., 14., 21., 28.

Februar: 3., 10., 17., 24.

Mai: 5., 12., 19., 26.

März: 3., 10., 17., 24., 31.

Juni: 2., 9., 16., 23., 30.

## Heckentag 2009

Der Heckentag 2008 der Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) war ein voller Erfolg. Um dieses Jahr daran anzuknüpfen zu können, möchten wir die Bekanntmachung diesmal früher starten.

Der Heckentag 2009 wird stattfinden am: **Samstag, dem 7. November 2009**

Nähere Informationen über den Heckentag und die RGV finden Sie unter:

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at).

## Partnergemeinde in St. Margarethen

Die Gemeindeparterschaft mit St. Margarethen im Burgenland besteht schon seit mehreren Jahrzehnten und wurde durch unseren Künstler Christof Seiser vor drei Jahren durch die beiden Schwesternskulpturen bewusst und sichtbar gemacht.

Die Gesichter der beiden Schwestern, die übereinander und zueinander gedreht dargestellt werden, sind in St. Margarethen spiegelverkehrt zu Mönichkirchen.

Die Skulptur in unserer Partnergemeinde ist aus Holz und da diese in einem Kreisverkehr steht, sind die Wappen auf der Rückseite auch mit der Ansicht zur Rückseite gedreht, sprich in Richtung Rust (Römersteinbruch). Die Vorderansicht - die beiden Gesichter - blickt in Richtung St. Margarethen.

Das Symbol dieser Partnerschaft wird auch durch die verwendeten Materialien dargestellt.

In Mönichkirchen steht bei der Nordeinfahrt ein Sandstein aus St. Margarethen vom Römersteinbruch und in St. Margarethen wurde die Skulptur aus einer Linde aus Mönichkirchen geschnitzt.

Die Partnergemeinden sind daher miteinander verbunden, indem jede einen symbolischen Teil der anderen Gemeinde besitzt und der Bevölkerung bzw. den Gästen des Ortes präsentiert.

Durch den Standort der Skulptur wird die Partnergemeinde Mönichkirchen auch im Burgenland bekannt und wird beispielsweise von den Gästen der Festspiele in Mörbisch und St. Margarethen und von den Eisläufern auf dem Neusiedlersee verstärkt wahrgenommen. So unterstützen sich die beiden Gemeinden unter anderem den Bekanntheitsgrad zu stärken bzw. zu steigern.

In diesem Sinne hoffen wir, dass diese Partnerschaft weiterhin so positiv zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt.



## Nachruf Julius Seiser

Am 21.1.1913 in Neunkirchen geboren, unter sehr einfachen Bedingungen aufgewachsen. Schon im Kindesalter seine Mutter verloren, wuchs ein junger Mensch heran, der Begabungen im Sport und Liebe zur Natur und den Bergen zeigte. In politisch schweren Zeiten reichte das spärlich verdiente Geld durch div. Fabriksarbeiten gerade für das Nötigste. Die Faszination am Schillauf trieb ihn in die nächsten Berge, wie Schneeberg, Rax wo er bald durch großartige Leistungen (Erstbefahrungen von Steilrinnen, Wettkämpfe in Schillauf und Sprunglauf etc. ) Bekanntheit erreichte.



Große Neugierde galt der Fotografie und Malerei und auch hier zeigte er bald großes Geschick und Fertigkeiten, trotz geringster finanzieller Mittel.

Die Kriegsjahre verbrachte Julius Seiser in der Flugzeugfabrik Wr. Neustadt als Spezialist in der Schweißtechnik.

1948 legte er die Staatl. Schilehrerprüfung ab und gründete 1949 die Schischule in Mönichkirchen. Der damals beginnende Aufbau zum Wintersportort (Bau des Sesselliftes) und sehr engagierte Tourismusbetriebe waren die Basis für eine Existenz in den Wintermonaten. Gemeinsam mit Gattin Karoline betreute Julius Gäste groß und klein und unterrichtete sie im Schillauf, was bei den Hoteliers große Anerkennung fand. Mit 2 selbst gebastelten Kinder- Seilliften, einen auf der Liftwiese und einen auf der Schwaigwiese und einen Pendellift auf der „Eingemauerten“, leistete er auch Pionierarbeit in den Anfängen des moderneren Schibetriebes.

1955 errichtete er eine Holzhütte, die nur im Winter genützt wurde. Von Ende März bis Weihnachten ging er in Neunkirchen seinen künstlerischen Tätigkeiten in der Fotografie und Kunstmalerei nach. Als Kustos im Heimatmuseum fand er auch entsprechend Platz für seine Ateliers.

Seine Liebe galt mehr und mehr Mönichkirchen, was aus Motiven vieler Gemälde und Fotos hervorgeht. So wurde 1966 die Holzhütte durch das jetzt befindliche Haus ersetzt, Neunkirchen aufgegeben und Mönichkirchen wurde zum Hauptwohnsitz. Schischulbetrieb im Winter, Kunstmalerei im Sommer und Privatzimmervermietung schafften die Existenzgrundlage.

Was in seiner Jugendzeit nicht möglich war, erfüllte er sich im Senioren – Leistungssport im Schillauf und Tennis und erreichte dort erstaunliche Erfolge. Auch die Liebe am Unterrichten, am Vermitteln von motorischen Fertigkeiten zeichnete ihn bis ins hohe Alter aus.

Seinen 90. Geburtstag feierte Julius bei vorbildhafter körperlicher und geistiger Fitness im Heimatmuseum Neunkirchen, wo mit vielen Freunden und Bekannten Erinnerungen getauscht wurden

Mit fortschreitendem Alter stellte sich nach und nach geistige Verwirrtheit ein, was in den letzten paar Jahren Pflege erforderte. Am 25.Dez. 2008 durfte Julius Seiser dieser Welt für immer ade sagen.



# INFORMATIONSBLATT der FREIWILLIGEN FEUERWEHR M Ö N I C H K I R C H E N



Mönichkirchen, im Jänner 2009

Geschätzte Bevölkerung von Mönichkirchen,  
Liebe Gäste und Freunde unseres Ortes!

Die FF-Mönichkirchen möchte Ihnen zum Jahresbeginn den

## TÄTIGKEITSBERICHT 2008

zur Kenntnis bringen:

Anzahl der Sirenen-Alarmierungen:	11
Brandeinsätze:	3
Brandsicherheitswache:	2
Technische Einsätze:	43
Kommunale Einsätze:	24
Übungen:	8
Schulungen:	8/29Mann/197Std.
Sitzungen:	14
Eigene Veranstaltungen:	11
Ball- u. Festbesuche:	27
Tätigkeiten der FW-Jugend:	15

Dabei wurden von **1.514** Feuerwehrmitgliedern insgesamt **6.939 Arbeitsstunden** (das ist gegenüber 2007 ein PLUS von 3.801 Stunden) freiwillig und unentgeltlich geleistet. **550** Stunden waren reine Einsatzzeit (72 Einsätze) und **104** Stunden wurden für die **Feuerwehrjugend** aufgewendet.

Im Jahr 2008 erfolgte bei der aktiven Mannschaft ein Neuzugang durch Kameraden Jürgen BINDER, Kamerad Peter KAGER wurde von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen. Kamerad LM Hans ROIS wurde mit Vollendung des 65. Lebensjahres in den Reservestand überstellt.

<b><u>Mannschaftsstand per 31.12.2008:</u></b>	<b>38 Aktive</b> (-1/+2)
	<b>6 Reserve</b> (+1)
	<b>6 Jugend</b> (-1)
	<b>50 GESAMT</b> (+1)

Bei der am **16.01.2009** stattfindenden Mitgliederversammlung im „HOTEL THIER“ wurde Herrn HLM Erich HÖFLER für seine langjährige Tätigkeit als Fahrmeister der Ehrendienstgrad „Ehrenhauptlöschmeister“ verliehen. Als Nachfolger wurde LM Leopold PLANK zum neuen Fahrmeister der FF-Mönichkirchen ernannt.

Da Kamerad LM Markus GÖNC aus persönlichen Gründen seine Funktion als Zeugmeister nicht mehr ausüben kann (er bleibt als Feuerwehrmann in der aktiven Mannschaft), wurden die Kameraden OFM Giselher JELINEK und FM Martin PLANK gemeinsam für das nächste Halbjahr mit der Ausübung der Funktion des Zeugwartes beauftragt.

Bereits im Herbst 2008 haben sich zwei unserer Feuerwehrdamen um fehlende Positionen in unserem Organisationsplan angenommen. Frau FM Birgit GÖNC übt ab sofort die Funktion des Sachbearbeiters „Nachrichtendienst“ (FUNK & Alarmsysteme) aus und hat die dafür notwendige Ausbildung in der Landesfeuerwehrschule in Tulln bereits absolviert.

Frau FM Beatrix REITHOFER übernahm die Funktion des Sachbearbeiters „Feuerwehrmedizinischer Dienst“ und ist für die erforderliche Ausbildung angemeldet.

Somit sind alle drei Feuerwehrdamen im Führungsstab der Feuerwehr integriert. Frau FM Sabine Morgenbesser übt bereits seit 3 Jahren die Funktion des Sachbearbeiters „Öffentlichkeitsarbeit“ aus. Auch sie wird dafür 2009 eine Ausbildung in Tulln absolvieren, da solche Kurse bis dato nicht angeboten wurden.

Das Kommando ist auf unsere engagierten Damen sehr stolz, die mit ihrem Mut, Verantwortung in der Feuerwehr zu übernehmen, Vorbildfunktion in der Feuerwehr zeigen.

Es gilt aber der gesamten Mannschaft für die Arbeit im abgelaufenen Jahr ein besonderer Dank, denn 72 Einsätze sind rekordverdächtig, ebenso wie die Stundenanzahl, die für Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten für und rund um die Feuerwehr erbracht wurden. Danke auch an alle uns bei den Veranstaltungen im Vorjahr unterstützenden ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer, an alle Förderer und Gönner der FF-Mönichkirchen. Durch Ihre Mithilfe ist es uns gelungen, die an uns gestellten Aufgaben zu bewältigen, unseren gesicherten Bestand zu finanzieren und die notwendige Arbeit mit Freude zu verrichten.

Folgende außerordentliche Investitionen wurden im Jahr 2008 getätigt:

- 2 Insektenschutzanzüge
- Schutzstiefel für rd. 2/3 der aktiven Mannschaft
- 51 Spinde für das neue Feuerwehrhaus
- 1 neue Motorkettensäge für das Kleinlöschfahrzeug

Alle Investitionen, welche die Feuerwehr tätigen kann, werden mit Ihren Spendengeldern und den Einnahmen bei unseren Festen finanziert. Darum danken wir für den Besuch bei unserem Punschstand in der Adventzeit, der auch im Vorjahr von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.

Unser Feuerwehrball am 5. Jänner 2009 im GH Müllner-Rehberger war ebenfalls gut besucht. Wir danken der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung im Zuge der alljährlichen Haussammlung und.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch für die zahlreichen Tombolapreise, die uns wieder zur Verfügung gestellt wurden. Wir freuen uns schon auf den Ball am 5. Jänner 2010, wo bei uns eine Top-Musikgruppe aus Kärnten (Die Sunnyboys) zum Tanz aufspielen wird.

Die weiteren Veranstaltungen der FF-Mönichkirchen im Jahr 2009 sind:

- **Sommerfest** am **21. Juni 2009** mit „HIT“ – Die MUSI
- **Feuerlöscherüberprüfung** am **22. August 2009**
- **HÖHEPUNKT** des Veranstaltungsjahres: erstmalig im südl. NÖ.  
Die Feuerwehrwallfahrt (**FLORIANIMARSCH**) des NÖ-Landesfeuerwehr-Verbandes findet bei uns in Mönichkirchen statt  
**5. September 2009**
- **Kirtagstanz** am **13. September 2009** mit dem „DACHSTEIN-EXPRESS“
- **Punschstand** im Advent 2009

Wir bitten auch künftig um Ihre Unterstützung und Ihren zahlreichen Besuch.

**Was ist 2009 sonst noch geplant?**

- Errichtung des neuen Feuerwehrhauses im SSZ-Mönichkirchen
- Aus- u. Weiterbildung der Kameraden
- Übungen und Schulungen im Rahmen der Dienstordnung
- Ausstattung unseres Kleinlöschfahrzeuges mit neuem Schlauchmaterial
- und vieles, vieles mehr .....

Abschließend die wichtigsten Feuerwehr-Telefonnummern für Sie zusammengefasst:

**NOTRUF 122** (Feuer, Gefahr für Mensch und Tier, Hab und Gut)

**Überall, wo keine Gefahr im Verzug ist wählen Sie Bitte eine der folgenden Nummern:**

- |                |                |                             |
|----------------|----------------|-----------------------------|
| • 0664/2533305 | Kommandant     | OBI Martin Heissenberger    |
| • 0664/3109419 | Stellvertreter | BI Christoph Schneeweiß     |
| • 0664/8399074 | Verwalter      | V Christian Reithofer       |
| • 0664/1262401 | Schriftführer  | VM Johann Lechner           |
| • 0664/4163097 | Zugs-Kdt.      | BM Reinhold Stangl          |
| • 0664/3603121 |                | LM PLANK Leopold            |
| • 02649/20925  |                | Marktgemeinde Mönichkirchen |

Hier kann Ihnen rasch und punktgenau die notwendige Hilfe durch eine „STILLE ALARMIERUNG“ organisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein unfall- und schadenfreies Jahr zeichnet

Ihr/Euer Feuerwehrkommandant  
Martin HEISSENBERGER, OBI

erstellt in Eigenregie, für den Inhalt verantwortlich: FF-Mönichkirchen, OBI Martin HEISSENBERGER  
- Ausgabe 1/2009  
Druck, Vervielfältigung und Verteilung : Marktgemeinde Mönichkirchen

# Fahrpläne

## Fahrplanwechsel und neue Fahrplanbücher für die Ostregion

Am 14. Dezember 2008 traten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Das bedeutete letztlich auch für die Verkehrsverbünde in der Ostregion, dass die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt werden mussten.

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel sind auch die neuen Verbund-Fahrplanbücher erschienen. Dabei stehen mehrere Produkte zur Auswahl. Zum einen gibt es das Fahrplanbuch mit allen Linien in Wien sowie Bahnlinien in Niederösterreich und Burgenland. Der Preis beträgt 6 Euro (für Jahreskartenbesitzer mit Bon 3 Euro), erhältlich sind die Fahrpläne bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien und vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen. Seit dem letzten Jahr neu gibt es 16 regionale Fahrplanhefte mit allen Bus- und Bahnlinien in der jeweiligen Region. Sie sind zum Preis von 1,50 Euro je Band bzw. 10 Euro für die Gesamtausgabe (für Jahreskartenbesitzer mit Bon EUR 5,00) bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien, Bahnhöfen in Wien (Gesamtausgabe), vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen in der Region sowie vielen Postbus-Lenkern (Einzelbände) erhältlich. Tagesaktuelle Fahrpläne erhalten Sie auch im Internet unter [www.vor.at](http://www.vor.at).

## Ausbildung Outdoortrainer

„Moveyourmind“ bietet heuer erstmals eine Ausbildung zum Dipl.-Outdoortrainer an.

### Allgemeine Inhalte:

- Richtlinien als OutdoortrainerIn
- Führung von Gruppen
- Grundlagen der Gruppendynamik
- Outdoor Low- und High-Elemente
- Seiltechnik
- Übungsanleitung,-aufbau und -ablauf
- Rechtskunde und Sicherheitsstandards



### Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 20
- Nachweis über die Teilnahme eines mind. 16-stündigen Erste-Hilfe Kurs (nicht älter als 3 Jahre)
- Lebenslauf mit Foto
- Motivationsschreiben

Dauer: 2 Semester / 10 Unterrichtsblöcke von Freitagnachm. bis Sonntagabend

Kosten: € 2.500,-

Nährer Informationen finden Sie unter [www.moveyourmind.at/ausbildung.htm](http://www.moveyourmind.at/ausbildung.htm) oder unter [www.hochseilgarten-puchberg.at/ausbildung.htm](http://www.hochseilgarten-puchberg.at/ausbildung.htm).

## Fassadenaktion



niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
 erneuerung

### Sonderaktion „Dorferneuerung“ der NÖ Wohnbauförderung

In vielen Orten werden im Zuge der Dorferneuerung Maßnahmen zur Verbesserung und Verschönerung des Ortsbildes gesetzt. Um auch privaten Wohnhausbesitzern eine günstige Möglichkeit zur Verschönerung ihrer Gebäude zu geben (oft verbunden mit Wärmeschutzmaßnahmen), bietet das Land NÖ die Sonderaktion „Dorferneuerung“ an:

Für die ortsbildgerechte **Außensanierung** von **Wohnhäusern** in **Dorferneuerungsorten** wird ein mit 1% verzinster Darlehen bis zu **maximal € 23.000,-** mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren vergeben.

#### Förderbar sind

- **Außenarbeiten** an den vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern (die Benützungsbewilligung des Gebäudes muss mind. 20 Jahre zurückliegen) z.B. Fassadengestaltung, Dach, Fenster, Sockelarbeiten u.ä. (ist auch in Kombination mit einem Althaussanierungskredit möglich, jedoch nicht zusätzlich zu einem laufenden Wohnbauförderungsdarlehen – keine Doppelförderung!),
- die **Fertigstellung** von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau sowie
- **Neubauten** im Sinne einer **Baulückenverbauung** (aber keine Doppelförderung).



Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die vorgesehenen Arbeiten noch nicht begonnen worden sein.

Nähere Informationen gibt es in Ihrem Gemeindeamt, bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (02622 / 78 467), auf der Homepage [www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at) oder beim Dorferneuerungsbetreuer Ing. Walter Ströbl (0676 / 88 591 212).

Jänner 2009

# Erholungsaktion für Kinder aus Belarus

## ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Sommer 2009

Wussten Sie,

*\*dass 70% der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?*

*\*dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren-, Herz- und Gefäß-, Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?*

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein

Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter Umgebung,  
bei gesunder, unbelasteter Ernährung

für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

**Termine 2009: 20.6. – 12.7. und 11.7. – 2.8. und 1.8. – 23.8.**

### Welche Kinder kommen nach Österreich?

Erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren

### Wie viele Kinder kommen? Wie werden sie untergebracht?

Es sollen im Sommer 2009 ca. 200 Kinder (mit dem Bus) kommen; untergebracht werden sie in Familien – einzeln oder zu zweit.

### Werden die Kinder versichert sein?

Ja, die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

### Welche Familien können Kinder aufnehmen? Gibt es ein gemeinsames Programm?

Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. – Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder; es gibt kein organisiertes Gruppenprogramm.

### Wer organisiert die Erholungsaktion? Wo gibt es nähere Informationen?

Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von mir als Privatperson (kein Verein), unterstützt durch die Jugendinfo NÖ (keine finanzielle Unterstützung), organisiert.

Informationen und Anmeldung ab sofort bei **Maria Hetzer**: Tel.: 0676 – 96 04 275;

e-mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at ; Fax (Büro): 02742 - 24566

Postadresse: Maria Hetzer; Jugendinfo NÖ, Klostersgasse 5; 3100 St. Pölten

**Info unter: [www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net)**

### Finanzierung

Es stehen mir keinerlei Gelder zur Verfügung. Alle Leistungen werden freiwillig und ehrenamtlich erbracht. Der Transport der Kinder wird soweit wie möglich durch Spendengelder und Sponsoren finanziert; aber der weitaus größte Beitrag zur Finanzierung wird von den Gastfamilien übernommen (pro Kind € 110.--).

Machen Sie mit!

Es wird Ihnen nicht Leid tun!

*Maria Hetzer*

St. Pölten, im Jänner 2009

# Betriebsersthelferoffensive

---

## Betriebsersthelferoffensive beim GRÜNEN KREUZ

**Wien, Niederösterreich, Steiermark (22.01.2009) - Im Notfall rasch helfen und Leben retten! Das GRÜNE KREUZ ist Kooperationspartner der AUVA und hält österreichweit Ersthelferkurse für Unternehmen und Firmen ab. Ziel ist, allen SchulungsteilnehmerInnen einen umfassenden und aktuellen Überblick über sämtliche Erste Hilfe Maßnahmen zu geben, damit im Ernstfall rasch und richtig geholfen werden kann.**

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, kurz AUVA, fördert die Ausbildung von Ersthelfern gem. § 26 (AschG) und § 40 AstVO. Die Kurse sind in 2 Abschnitte – Theorie und Praxis – gegliedert. Im theoretischen Teil werden u. a. lebensbedrohliche Zustände nach Verletzungen, Erkrankungen oder Vergiftungen behandelt. Die praktischen Übungen umfassen das Feststellen von Störungen der Vitalfunktionen, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand oder die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Zudem wird die Versorgung von Verletzungen, die Blutstillung und das Verhalten bei Verkehrsunfällen – mit Absetzen eines Notrufs – geübt.

Alle SchulungsleiterInnen vom GRÜNEN KREUZ sind fachlich ausgebildet, haben jahrelange Lehrerfahrung sowie die didaktische Qualifikation, um den KursteilnehmerInnen die Erste Hilfe Maßnahmen präzise und nachvollziehbar zu vermitteln.

Nach Beendigung des Ersthelferkurses erhalten die KursteilnehmerInnen eine vom GRÜNEN KREUZ ausgestellte Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme. Der Ersthelferkurs umfasst 16 Lehreinheiten, der Auffrischkurs 8 Lehreinheiten.

Haben Sie Interesse oder Fragen zu einem Ersthelferkurs, so können Sie uns telefonisch unter 01 / 1 48 49 bzw. 0664 /500 72 43 (Herr Thomas Tögel) oder per E-Mail: [office@grueneskreuz.org](mailto:office@grueneskreuz.org) erreichen.

## Einladung

---

**Die Pfarre Mönichkirchen freut sich auf den Besuch von**

**Weihbischof  
Dr. Franz Scharl**

**Di 10. 2. 2009**

**19:00 hl. Messe in der Kirche  
19:45 Vortrag und Gespräch im Pfarrsaal zum Thema  
Wie heute Jesus verkünden?**

## Schecküberreichung Jugendverein W.P.M.

Pressemeldung vom 19. Jänner 2009

### **LR Bohuslav: 16.700 Euro für die Jugendgruppen aus dem Bezirk und der Stadt Krems**

Auf Initiative von Jugendlandesrätin Dr. Petra Bohuslav erhielten am 15. Jänner 2009 im Landhaus in St.Pölten 13 niederösterreichische Jugendgruppen Förderungen in der Höhe von 56.700 Euro. Das Land NÖ unterstützt damit die Jugendgruppen bei der Errichtung bzw. Ausgestaltung ihrer Jugendtreffs. „Ich weiß, dass hier jeder Euro sehr gut investiert ist, weil es sich um Geld für unsere Jugend handelt“, so Bohuslav.

Ein weiteres Ziel dieser Treffs ist es, den Jugendlichen sinnvolle Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man Zeit gemeinsam verbringen kann, ohne zum Glas oder zur Zigarette zu greifen. Aus diesem Grund werden jene Treffs gefördert, deren Betreiberinnen und Betreiber sich dazu verpflichten, das Jugendgesetz einzuhalten und somit den Alkohol- und Nikotinkonsum unter 16 Jahren zu untersagen. In den letzten Jahren wurden über 1.000 Jugendtreffs mit einer Gesamtsumme von 2.906.700 Euro durch das Land NÖ unterstützt.

Im Bezirk Neunkirchen erhielten für ihre Jugendtreffs:  
der Jugendverein W.P.M. Mönichkirchen eine Förderung in der Höhe von 6.600 Euro;  
die Katholische Jugend Trattenbach eine Förderung in der Höhe von 3.300 Euro.

Als Förderungswerber kommen NÖ Jugendvereine aber auch rechtlich nicht organisierte Jugendgruppen (Höchstalter 25 Jahre) in Betracht. Für weitere Auskünfte steht Herr Sachs unter 02742/9005- DW 13264 gerne zur Verfügung.



v.l.n.r. Schriftführer Stv. Linda Stangl, Obmann WPM Mag. Dr. Andreas Salmhofer;  
LR Dr. Petra Bohuslav, Obmann Stv. DI (FH) Hans Jürgen Salmofer,  
Kassier Andreas Wiederikum BA

# Kinderseite

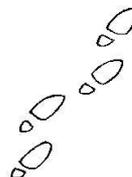
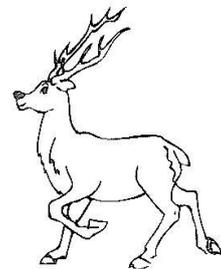
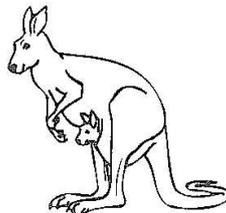
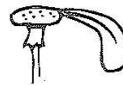
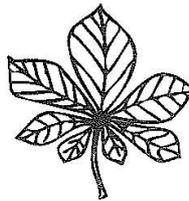
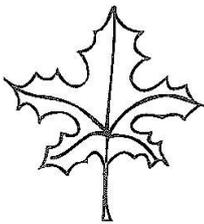
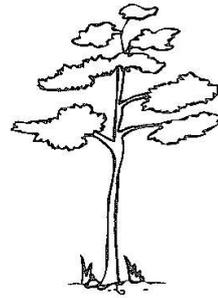
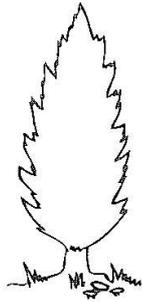
## LERNSPIELE

mit KARLCHEN SCHLAUFUCHS



*Was gehört nicht dazu?*

*In jeder Reihe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Streiche das Bild durch!*



# Umweltseite



## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie im Haushalt  
 Renate Partei  
 022 36/ 86 06 64



## Frühjahrsputz leicht gemacht

Die Tage werden wärmer, der Frühling und der sogenannte Osterputz stehen vor der Tür. Für unsere Gesundheit und unser Abwasser bedeutet das oft eine Flut von gefährlichen, schwer abbaubaren Chemikalien. Auf viele Putzmittel können wir leicht verzichten - ohne dass das Ergebnis darunter leidet. Wie Sie beim Putzen Zeit und Geld sparen, dabei auch noch die Umwelt schonen, erfahren Sie bei "die umweltberatung".

### Einfach, wirksam und besser für meine Gesundheit

Werfen Sie einen Blick in Ihren Putzschrank. Sie werden feststellen, dass es Mittel gibt die sie nicht mehr verwenden, vielleicht auch Spezialmittel, die schon lange ungenutzt im Schrank stehen. Brauchen Sie auf was da ist, aber kaufen Sie keine unnötigen Produkte mehr nach. Da jedes noch so schonende Putzmittel der Umwelt schadet, gilt als wichtige Grundregel: richtig dosieren! Das Motto „viel hilft viel“ bewirkt das Gegenteil, da sich bei Überdosierung oftmals lästige Schlieren bilden. Das A und O der umweltschonenden Reinigung ist der Einsatz von wenigen, richtig dosierten Reinigungsmitteln zusammen mit technischen Hilfsmitteln, wie dem Mikrofasertuch.



### So wird´s sauber

- \* milder Allzweck- oder Neutralreiniger für die Reinigung in der Küche, für Bad und WC
- \* nur mit Wasser befeuchtete Mikrofasertücher reinigen Fenster, Spiegel und Armaturen
- \* Wichtiges Utensil im WC ist der Klobesen, nach jedem Klogang angewendet, beugen Sie Urinstein und Kalkablagerungen vor
- \* Gerüche verschwinden durch Lüften. WC-Beckensteine belasten Ihre Gesundheit und die Umwelt
- \* Kalkablagerungen in Bad und WC mit Essig oder aufgelöster Zitronensäure wegputzen
- \* Desinfektionsmittel haben im Haushalt nichts zu suchen. Krankmachende Keime tummeln sich in der Regel nicht in der Wohnung. Die Desinfektionsstoffe reizen Augen, Haut und Atemwege
- \* Für Klarspüler gibt´s eine einfache Alternative: 1l Wasser mit 2 bis 3 Eßlöffel Zitronensäure versetzen und in die Vorrichtung für Klarspüler geben.

**Noch besser ist, den Schmutz erst gar nicht ins Haus zu lassen. Der größte Anteil des Schmutzes gelangt über die Schuhsohlen in die Räume. Verwenden Sie Fußabstreifer und ziehen Sie die Schuhe im Eingangsbereich aus!**

Viele weitere Tipps zum ökologischen Reinigen und Wäsche waschen finden Sie in unserer Broschüre „Lustvoll Reinigen“ mit einer Liste von positiv bewerteten Wasch- und Reinigungsmittel, welche Sie in jeder Stelle von "die umweltberatung" kostenlos erhalten.

Weitere Informationen zum Thema und zum sinnvollen Reinigen finden Sie auf [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at).

### Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

**Beratungsstelle Mödling**  
 2340 Mödling F. Skribany Gasse 1  
 022 36/ 86 06 64 Fax - 518  
[noe-sued.moedling@umweltberatung.at](mailto:noe-sued.moedling@umweltberatung.at)

**Beratungsstelle Wr. Neustadt**  
 2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46  
 026 22/ 26 950, Fax - 418  
[noe-sued@umweltberatung.at](mailto:noe-sued@umweltberatung.at)



[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt, 2822 Bad Erlach

## Pfarrkränzchen

**Einladung zum**  
**10. Pfarrkränzchen**  
im Pfarrsaal  
in Mönichkirchen  
**7. Februar 2009**

**Musik: "Just 4 Fun"**  
**Mitternachtsshow**

**Beginn: 20.00Uhr**

**Eintritt: Freie Spende!**

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

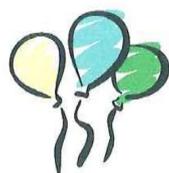
Auf Ihr Kommen freuen sich die Veranstalter!

# Faschingsumzug - Maskenlauf



Macht mit  
Geim

# Maskenlauf



in Mönichkirchen

**Am Faschingsdienstag,  
den 24. Februar 2009**

*Treffpunkt: 14:30 Uhr, beim alten Liftparkplatz  
Umzug durch den Ort  
Demaskierung vor dem Gemeindeamt*

**Anschließend Faschingsausklang  
in allen Hotels und Gasthöfen**



*Auf Euren Besuch freuen  
sich die Vereine der Marktgemeinde Mönichkirchen*